

Inhalt

Der verlorene Himmel – Wonach dieses Buch fragt und wie es darauf antworten will	9
1. Ein christliches Deutschland?	
Selbstverortungen und Illusionen nach 1945	21
1.1 Der Glaube im Leben – Leben im Glauben?	
Das religiöse Feld zwischen Rechristianisierung und Erosion	22
Religiöse Praxis und Kirchenbindung. Aufschwung in der Auflösung	26
Die Familie als Bastion. Leitbilder und Lebensbilder	34
Vom »gefallenen Mädchen« zum »absoluten Verstehen«.	
Sexualität und Sexualmoral im Wandel	40
1.2 Gestalten, normieren, verklären. Die Kirchen in Politik und Gesellschaft	43
Religion und Politik. Traditionen und Dispositionen der christlichen Kirchen	44
Religion in der entstehenden Bundesrepublik.	
Die »hinkende Trennung« von Kirche und Staat	50
Entkonfessionalisierung und Pluralisierung.	
Christen in Gesellschaft, Politik und Parteien.	55
1.3 Glaubensverkündigung und Pastoral vom Kriegsende	
bis zum Beginn der 1960er Jahre	72
Neuaufbrüche nach Kriegsende? »Rechristianisierung« und Schulddiskussion	73
Alte Antworten auf neue Fragen. Theologie und Kirchenorganisation	80
Der Ruf nach der Jugend. Vom »Neuaufbruch« zum »Klimasturz«	86
Die Nachkriegszeit und ihr Ende. »Rechristianisierung« als Ideal und Chimäre	93
2. Vom Aufbruch und vom Absturz in die Nachmoderne.	
Das religiöse Feld in den sechziger und siebziger Jahren	95
2.1 Die christlichen Religionsgemeinschaften in den	
1960er und 1970er Jahren	96
»Warum treten Sie nicht aus der Kirche aus?«	
Die Kirchenkrise und ihre öffentliche Thematisierung	97
Christen in den 1960er Jahren. Identitätsbildung mit, neben und ohne Religion	103
Frei machen. Konflikte um Sex, Familie und Autorität	110

2.2	Politisierung und Pluralisierung. Religion, Politik und Gesellschaft in den 1960er und 1970er Jahren	120
	Glaube in der Politik? Staat, Parteien und Kirchen in der Diskussion	123
	Politik im Glauben? Schwangerschaftsabbruch und Schutz des ungeborenen Lebens als Exempel	131
	1968 in den Kirchen. Polarisierung und Pluralisierung	137
2.3	Vom »Höllenfeuer« zur »allumfassenden Liebe«. Religiöse Sozialformen und transzendente Sinnstiftung im Wandel	148
	Das Zweite Vatikanum. Ein »Konzil der Kirche über die Kirche« und seine Rezeption	150
	Kirchentage und kirchliche Akademien. Form- und Funktionswandel innerkirchlicher Öffentlichkeit	160
	Das »Ende der Hölle« und die »Gott ist tot«-Theologie. Neue Konzepte und Formen von Kirche und religiösem Leben	168
	Traditionsabbruch und Transformation in den langen sechziger Jahren	176
3.	Aus Kirche wird Religion.	
	Brüche und Veränderungen im religiösen Feld bis heute	181
3.1	Der Glaube im Leben. Diffusion und Differenzierung des religiösen Feldes	184
	Die mediale Entgrenzung der Religion. Kirchenkrise und individuelle Religiosität	187
	Eine »spirituelle Revolution«? Sinnsuche in neureligiösen Formen	191
	Die Nicht-Religiösen – Zum Porträt einer (fast) unbekannten Gruppe	198
3.2	Auf dem Weg zu einer multireligiösen Gesellschaft? Pluralität als Herausforderung	201
	Gekommen um zu bleiben. Der Islam in Deutschland	203
	Zwischen Desinteresse, Furcht und Konkurrenz. Die deutsche Gesellschaft und der Islam	213
	Jüdisches Leben in Deutschland	220
3.3	Auf dem Weg in eine entchristlichte Gesellschaft?	229
	Sonderfall Ostdeutschland? Die Entwicklung des religiösen Feldes in der DDR und in den neuen Bundesländern	230
	Vom Ende der »Priesterkirche«. Neue Rollen und Strukturen im religiösen Feld	241
	Neue Formen der religiösen Selbstverortung in, neben und außerhalb der Kirchen	250
	Gott in Deutschland – Rückblick und Ausblick	257

Anmerkungen	273
Literaturverzeichnis	293
Dank	315
Register	317